

Sprachsensibler Fachunterricht - Sprachbildung - Sprachförderung

Sprachbildung im sprachsensiblen Fachunterricht - Was ist das? Wie geht das? Was muss ich tun?

Beim Sprachlernen im Fach geht es nicht um das Fach Deutsch, nicht um DaZ (Deutsch als Zweitsprache), sondern um die Sprachbildung im Fach, um das Kommunizieren und das Verstehen im Fach. Sprachbildung ist somit Teil der Kompetenzentwicklung im Fach und damit eine originäre Aufgabe jeder Fachlehrkraft. Wie aber muss eine kompetenzorientierte Sprachbildung gestaltet sein, wie ist das Verhältnis von Lehren und Lernen, welche methodischen Möglichkeiten gibt es? Was muss ich tun, was soll ich sein lassen? Der Vortrag gibt Antworten auf diese Fragen.

Von der Alltagssprache über die Unterrichtssprache zur Bildungssprache im Fachunterricht

Der Weg von der Alltagssprache zur Bildungssprache ist für alle Lernenden herausfordernd, anstrengend und lang. Für manche ist er extrem herausfordernd, bisweilen überfordernd und sehr mühsam und ausgesprochen lang. Die Sprachlernbedingungen sind sorgsam zu diagnostizieren, fachliche und sprachliche Lernhürden sind voneinander zu trennen und im Sinne der kalkulierten Herausforderung müssen passende Unterstützungen (Scaffolding) gegeben werden. Der Grundgedanke des sprachsensiblen Fachunterrichts lautet: Die Lernenden erhalten soviel Unterstützung, damit sie mit Anstrengung erfolgreiche Sprachprodukte erstellen, die nicht zwingend fehlerfrei sein müssen. Die Fehler, seien es fachliche oder sprachliche, sind jedoch derart, dass sie zum Weiterlernen genutzt werden können. Im Vortrag wird der Weg von der Alltagssprache über die Unterrichtssprache zur Bildungssprache gezeichnet. Es werden Prinzipien der Sprachbildung im sprachsensiblen Fachunterricht erläutert und an Unterrichtsbeispielen wird gezeigt wie es geht.

Wenn Lernende in den dreifachen Teufelskreis von Fach-Sprache-Weltwissen kommen - Was kann ich tun?

Viele Lerner haben einen begrenzten Wortschatz, kennen die Fachbegriffe nicht, verstoßen gegen die Regeln der deutschen Sprache, sprechen stockend, holprig und verstummen, geben Einwort-Antworten und vermeiden ganze Sätze, sprechen und schreiben unstrukturiert, unpräzise und in einfachsten Satzstrukturen, lesen sehr langsam und stockend und verstehen die Fachtexte nicht. Hinzu kommen die Verstehensprobleme im Fach. Es geht darum, dass die Lernenden ihren Fähigkeiten und Voraussetzungen entsprechend fachlich und sprachlich viel lernen. Das ist Aufgabe und Ziel des sprachsensiblen Unterrichts.

Zur Gestaltung des sprachsensiblen Fachunterrichts gibt es Prinzipien, Methoden-Werkzeuge, die beim Lehren und Lernen helfen, Lese- und Schreibstrategien, die entsprechende Kompetenzen fördern und praxiserprobte Beispiele, die als Anregung dienen. Im Vortrag werden Praxisbeispiele eines sprachsensiblen Fachunterrichts gezeigt.

Fachliches und sprachliches Lernen im sprachsensiblen Fachunterricht

Sprache im Unterricht ist wie ein Werkzeug, das man gebraucht, während man es noch schmiedet. Sprache ist nicht vor den Inhalten da, sondern wächst gleichzeitig mit dem Lernen der Fachinhalte. Fachlernen und Sprachbildung im Fach gehen Hand in Hand. Sprachbildung ist Teil der Kompetenzentwicklung im Fach und damit eine originäre Aufgabe jeder Fachlehrkraft. Wie aber muss eine kompetenzorientierte Sprachbildung gestaltet sein, wie ist das Verhältnis von Lehren und Lernen, welche methodischen Möglichkeiten gibt es? Was muss ich tun, was soll ich sein lassen? Auf diese Fragen gibt der Vortrag Antworten.

Wenn doch bloß die Sprachprobleme in meinem Unterricht nicht wären!

Wenn doch bloß die Sprachprobleme in meinem Unterricht nicht wären! Das ist ein oft gehörter Ausruf von Lehrkräften. Sprachlernen in den Fächern? Ist das nicht die Aufgabe des Deutschunterrichts? Soll ich jetzt auch noch Sprache unterrichten? Diese Fragen stellen Fachlehrkräfte. Eine weitere Frage schließt sich an: Wie soll ich das machen, wenn ich dafür nicht ausgebildet bin? Die Fragen sind berechtigt, doch es führt kein Weg an der Sprachbildung und der Sprachförderung in allen Fächern vorbei. Zum einen gehen Fachlernen und Sprachlernen im Fach Hand in Hand und können nicht getrennt werden. Zum anderen zeigt sich zunehmend eine sprachliche Heterogenität in der Schülerschaft. Neue Herausforderungen stellen sich in den Übergangsklassen. In der Fortbildung wird das Konzept des sprachsensiblen Unterrichts vorgestellt und an vielen Beispielen praxisnah gezeigt.

Sprache lernen und Sprache lehren in der Grundschule - Sprachsensibler Fachunterricht in allen Fächern

In der Grundschule werden entscheidende sprachliche Weichen für den Entwicklungs- und den Bildungsgang der Kinder gelegt. Die Bedingungen für das Sprachlernen und das Sprachlehren sind besonders heterogen. Möglichkeiten im Umgang mit der sprachlichen Heterogenität sind: unterschiedliche Aufgaben, unterschiedliche Unterstützungen und kooperatives Arbeiten. An Praxisbeispielen wird gezeigt, wie es geht. Es wird Wissen eingespeist, warum es geht und im Vortrag werden Empfehlungen gegeben, wie man es angeht.

Sprachbildung und sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis der Berufsschule

Von allen Schularten ist der Bereich der Berufsbildung hinsichtlich der sprachlichen Heterogenität im besonderen Maße herausgefordert und überfordert. Die berufliche Bildung muss unter verschärften Heterogenitätsbedingungen in kürzester Zeit enormes leisten. Hier gilt, das Mögliche zu tun und das Unmögliche zu lassen. Was ist das Mögliche und wie kann es organisiert und gestaltet werden? An konkreten Beispielen werden sprachliche Hürden und Probleme in der beruflichen Bildung aufgezeigt und Ansätze skizziert und diskutiert, lernwirksam damit umzugehen.

Jeder Unterricht ist Sprachunterricht

Der Titel provoziert bei Fachlehrkräften etliche Fragen: Muss ich jetzt auch noch Sprache unterrichten? Ist das nicht die Aufgabe des Deutschunterrichts? Eine weitere Frage schließt sich an: Wie soll ich das machen, wenn ich dafür nicht ausgebildet bin? Die Fragen sind berechtigt, doch es führt kein Weg an der Sprachbildung und der Sprachförderung in allen Fächern vorbei. Zum einen gehen Fachlernen und Sprachlernen im Fach Hand in Hand und können nicht getrennt werden. Zum anderen zeigt sich zunehmend eine sprachliche Heterogenität in der Schülerschaft. Wie aber muss ein sprachsensibler Fachunterricht gestaltet sein, welche methodischen Möglichkeiten gibt es? Was muss ich tun, was soll ich sein lassen? In Klassen mit Flüchtlingskindern stellt sich den Kindern und Jugendlichen eine doppelte Schwierigkeit: Sie sollen die deutsche Sprache und gleichzeitig im Fachunterricht die Bildungssprache lernen. Kann das funktionieren und wenn ja wie? Wie viel Sprachkompetenz muss vorliegen, um mit Gewinn am Fachunterricht teilzunehmen? Wie muss ein entsprechender Unterricht angelegt und gestaltet werden? Die Fortbildung beantwortet diese Fragen praxisorientiert mit Beispielen auf dem Hintergrund der Erkenntnisse aus der Spracherwerbs- und Sprachlerntheorie.

In Klassen mit Flüchtlingskindern Sprache lehren und lernen – Wie geht das?

In Klassen mit Flüchtlingskindern stellt sich den Kindern und Jugendlichen eine doppelte Schwierigkeit: Sie sollen die deutsche Sprache und gleichzeitig im Fachunterricht die Bildungssprache lernen. Kann das funktionieren und wenn ja wie? Wie viel Sprachkompetenz muss vorliegen, um mit Gewinn am Fachunterricht teilzunehmen? Wie muss ein entsprechender Unterricht angelegt und gestaltet werden? Der Vortrag beantwortet diese Fragen praxisorientiert auf dem Hintergrund der Erkenntnisse aus der Spracherwerbs- und Sprachlerntheorie.

DaZ-Lerner im Fachunterricht

In Klassen mit DaZ-Lernern stellt sich den Kindern und Jugendlichen eine doppelte Schwierigkeit: Sie sollen die deutsche Sprache und gleichzeitig im Fachunterricht die Bildungssprache lernen. Kann das funktionieren und wenn ja wie? Wie viel Sprachkompetenz muss vorliegen, um mit Gewinn am Fachunterricht teilzunehmen? Wie muss ein entsprechender Unterricht angelegt und gestaltet werden? Wie führen wir DaZ-Lerner an Texte heran? Die Fortbildung geht praxisbezogen auf diese Fragen ein und klärt darüber auf, bei welchen Sprachhürden erfolgreich geholfen werden kann und wo nicht. Vieles ist möglich, aber nicht alles.

Sprachsensibel lehren lernen – Was muss ich wissen und können, um sprachsensibel zu unterrichten?

Unterrichten will gelernt sein und sprachsensibles Unterrichten erst recht. Das kann man lernen, denn vieles davon ist Handwerk. Handwerk und Erfahrung alleine richten es nicht. Der Unterricht muss auf der richtigen Spur sein, muss Prinzipien des Sprachlehrens und Sprachlernens berücksichtigen. Dazu braucht es Hintergrundwissen über das Sprachlehren, das Sprachlernen und die Sprachtheorie. Im Workshop werden ein Überblick und ein Einblick mit lokalen Übungen gegeben.

Fachlernen und Sprachlernen die doppelte Aufgabe des Fachunterrichts

Kommen Ihnen die folgenden Sprachprobleme im Fachunterricht bekannt vor? Die Lernenden haben einen begrenzten Wortschatz, mischen Alltags- und Fachsprache, kennen Fachbegriffe nicht und können sie nicht aussprechen, verstoßen gegen die Regeln der deutschen Sprache, sprechen stockend, holprig und verstummen, geben Einwort-Antworten und vermeiden ganze Sätze, sprechen und schreiben unstrukturiert und unpräzise, sprechen und schreiben in einfachsten Satzstrukturen, haben Schwierigkeiten beim Schreiben, Beschreiben, Formulieren, ..., können Darstellungsformen nicht lesen und nicht verbalisieren, lesen sehr langsam und stockend, verstehen die Fachtexte nicht.

Wenn Ihnen diese Sprachprobleme vertraut sind, dann fragen Sie sich: „Was kann, was muss ich tun, damit meine Lernenden sprachlich besser werden?“ Die Antworten auf diese Frage gibt der sprachensible Fachunterricht. In der Fortbildung werden Ihnen Beispiele gezeigt wie es geht; Sie erhalten Hintergrundwissen warum es geht und Empfehlungen und Hinweise wie man es angeht. Sprachprobleme zu negieren rächt sich und nichts zu tun ist auch keine Lösung. Sprachbildung im Fach ist und bleibt die Aufgabe der Fachlehrkraft und kann nicht an die Deutschlehrkräfte abgegeben werden. Die Frage lautet: Wie unterstütze ich meine Schüler mit **Methoden-Werkzeugen** so, dass sie **mit Anstrengung erfolgreich, nicht zwingend fehlerfrei**, sprechen, lesen, schreiben? Antworten auf diese Frage werden in der Fortbildung gegeben. Dies im Klassenraum umzusetzen obliegt Ihnen und ohne Arbeit und Einsatz geht es nicht.

Bildungssprache lernen, Bildungssprache lehren, Bildungssprache lehren lernen – Was muss ich wissen und können, um sprachsensibel zu unterrichten?

Unterrichten will gelernt sein und sprachsensibles Unterrichten erst recht. Das kann man lernen, denn vieles davon ist Handwerk. Handwerk und Erfahrung alleine richten es nicht. **Lehrkräfte brauchen Beispiele**, die zeigen wie es geht; **Wissen** darüber, warum es geht; **Empfehlungen** dazu, wie man es angeht und **Zeit** und **Unterstützung** in der Arbeit, damit es geht. Im Workshop werden ein Überblick und ein Einblick mit praxisbezogenen Übungen gegeben.

Sprachsensibler Unterricht und kooperatives Lernen

„Sprache im Unterricht ist wie ein Werkzeug, das man gebraucht, während man es noch schmiedet.“ Sprache ist nicht vor den Inhalten da, sondern wächst gleichzeitig mit dem Lernen der Fachinhalte. Fachlernen und Sprachlernen gehen Hand in Hand und zwar seit jeher unter den Bedingungen der sprachlichen Heterogenität im Unterricht. Sprachsensibilität im Unterricht bedeutet Aufgaben und Materialien mit den Augen der Lernenden zu sehen, Sprachhürden zu erkennen und sprachfördernde Lernumgebungen zu gestalten. Im sprachsensiblen Fachunterricht gibt es drei Ansätze im Umgang mit sprachlicher Heterogenität nämlich Differenzierung/Individualisierung, Unterstützung/Scaffolding und kooperatives Arbeiten. Wie muss ein entsprechender Unterricht angelegt und gestaltet werden? Der Vortrag geht auf diese Fragen praxisorientiert mit Beispielen auf dem Hintergrund der Erkenntnisse aus der Spracherwerbs- und Sprachlerntheorie ein.

Ein Werkzeugkasten für die Sprachförderung

Sprachförderung ist eine Aufgabe aller Fächer. Methoden-Werkzeuge sind Instrumente zur Bewältigung sprachlicher Standardsituationen des Fachunterrichts. Das sind sprachliche Situationen, die jeder Schüler regelmäßig und fast in jeder Fachunterrichtsstunde bewältigen muss. Methoden-Werkzeuge sind lehrergesteuerte oder schüleraktive Verfahren, Materialien, Hilfsmittel zur Unterstützung von Lehr-Lern-Prozessen in sprachlichen Standardsituationen. Im Workshop werden Methoden-Werkzeuge vorgestellt und es werden praktische Hinweise zum Einsatz derselben gegeben und diskutiert. Praxisnah werden folgende Fragen angegangen:

- Welche Methoden-Werkzeuge gibt es?
- Was kann ich mit Methoden-Werkzeugen erreichen?
- Zu welcher Standardsituation passt welches Werkzeug?
- Wozu brauche ich welches Werkzeug?
- Welche Vorerfahrungen müssen die Lerner mit dem Werkzeug haben?
- Welches Anforderungsniveau haben die Methoden-Werkzeuge?
- Ist setze ich Methoden-Werkzeugen zeitökonomisch ein?
- Wo liegen die Chancen und wo lauern Gefahren?

Kommunikation im Nawi-Unterricht – Was ist das? Wie geht das? Was muss ich tun?

„Physik entsteht im Gespräch.“ Was Heisenberg zur Physik sagt, gilt gleichermaßen für alle Naturwissenschaften. Die Kommunikation ist zentral für das Entstehen und für das Verstehen der Naturwissenschaften. Man hat erst dann etwas „richtig“ verstanden, wenn man es auch verbalisieren und kommunizieren kann. Damit sind Kommunikationsformen wie Sprechen, Lesen, Schreiben und Diskurse führen fundamental für den Nawi-Unterricht. Dann müssen die Aufgabenstellungen auch darauf hin ausgerichtet sein und die Lerner müssen erfolgreiche Sprachprodukte erzeugen. Um erfolgreiche – nicht zwingend fehlerfreie - Sprachprodukte zu erzeugen, brauchen viele Lerner Unterstützung durch Methoden-Werkzeuge. Im Vortrag werden sprachensible Aufgabenstellungen vorgestellt, die zu erfolgreichen Sprachprodukten führen

In allen Fächern sprachsensibel lehren lernen - Was Lehrkräfte über Sprachlernen, Sprachlehren und Sprachtheorie wissen und können müssen

In einer Fortbildung zur durchgängigen Sprachbildung und Sprachförderung muss Lehrkräften an **Beispielen** gezeigt werden worum es geht und wie es geht; sie müssen **Wissen** erwerben warum es geht (Sprachen, Sprachregister, Darstellungsformen, Methoden-Werkzeuge, Spracherwerb und Sprachlernen) und sie brauchen **Empfehlungen** wie man es angeht. Weiterhin brauchen Lehrkräfte **Unterstützung**, damit es geht. Im Vortrag wird an Praxisbeispielen gezeigt wie eine entsprechende Fortbildung geplant und durchgeführt werden kann.

Weitere Titel:

„Erst wenn ich über etwas spreche merke ich, ob ich es verstanden habe.“ – Verbalisierung und Kommunikation im Fachunterricht

Wie gelingt es mir, meine Lerner im Fachunterricht zum Sprechen, Lesen, Schreiben und Kommunizieren zu bringen?

Lernende in die Sprache und zum Sprechen bringen - Fach- und Sprachlernen im sprachsensiblen Fachunterricht

Muss ich jetzt auch noch Sprache unterrichten? – Wie kann ich das leisten, wenn ich das nie gelernt habe!

Sprachsensibler Fachunterricht – was ist das denn?

Was hat denn Sprache mit den Fächern zu tun?

Sprachförderung in allen Fächern - Was ist das? Wie geht das? Was muss ich tun?

Sprachförderung im Fachunterricht ist nicht alles; aber ohne Sprachförderung ist alles nichts!

Bringt zusammen, was zusammen gehört: Fachlernen und Sprachlernen!

Was können und was müssen wir tun, damit unsere Schülerinnen und Schüler sprachliche Erfolge haben?

„Erst wenn ich über etwas sprechen kann, habe ich es verstanden.“

Wie integriere ich Flüchtlingskinder in meinen Fachunterricht?

Flüchtlingskinder lernen Sprache mit Naturwissenschaften und Mathematik

Sprachbildung in den naturwissenschaftlichen Fächern - Was Lehrkräfte über Sprachlernen, Sprachlehren und Sprachtheorie wissen und können müssen

Wer Bildungssprache unterrichtet, unterrichtet nicht Bildungssprache, sondern Schüler, die die Bildungssprache lernen müssen

Wer ein Fach unterrichtet, unterrichtet nicht das Fach, sondern Menschen, die das Fach lernen wollen und dazu brauchen sie Sprache